

NRZ 25.6.16



Der Vorgarten des Mädchenzentrums Mabilda soll aufblühen. Dafür sorgen die Vereinsmitglieder und Gäste.

FOTO: UTE GABRIEL

# Der Mabilda-Vorgarten blüht auf

## Mädchenzentrum in Obermarxloh legt Wert auf ökologisch wertvolle Freiflächen rund ums Haus. Neben Blumen gibt es auch Kräuter im Hochbeet

Von Gregor Herberhold

**Obermarxloh.** Durch die Schaffung des neuen Kreisverkehrs direkt vor der Haustür des Mädchenzentrums Mabilda an der Kalthoffstraße ist ein Teil des Garten verloren gegangen. Jetzt wird der Vorgarten neu gestaltet – unter anderem gibt

es Blumenbeete und eine Kräuterecke.

„Bepflanzte Flächen sind schöner als graue, versiegelte Betonflächen“, sagen die Vereinsmitglieder – und schnappten sich Schaufeln, Harken und Pflanzen, um blühende Akzente zu setzen. So wurde die Rasenfläche unterbrochen und der Waschbetonkübel zu einem Hochbeet umfunktioniert. Dort wachsen jetzt Kräuter. Fatma Hatice Güler, Mitarbeiterin bei Mabilda, freut sich: „Jetzt müssen wir die Kräuter für unser Frauenfrühstück nicht mehr kaufen, sondern können sie hier pflücken.“

### Spielfläche geschaffen

Mehrere Damen und Herren waren am Freitag damit beschäftigt, die verschiedenen Pflanzen in die Erde zu bringen. Angießen mussten sie sie nicht – der Boden war von den Güssen der letzten Tage noch tiefend nass. Die Hobbygärtner werden eher etwas gegen die

Schnecken unternehmen müssen, die sich in vielen Gärten gerade buchstäblich in Massen durchfressen.

**„Jetzt müssen wir die Kräuter für unser Frühstück nicht mehr kaufen.“**

Fatma Hatice Güler, Mabilda

Auch hinter dem Haus, wo sich bis vor kurzen ein wenig einladendes Dickicht befand, ist jetzt alles neu gestaltet: Es gibt eine gepflasterte Freifläche, die wahlweise als Terrasse oder Spielfläche genutzt werden kann.

Aber auch dort sind noch Ecken frei, die in den kommenden Wochen aufgehübscht werden sollen. Das einzige Problem der Vereinsmitglieder: Sie haben keinen Etat, um Blumen und Kräuter anschaf-

fen zu können. Deshalb sind sie auf Spenden angewiesen und hoffen, dass sich Gönner finden. Vielleicht haben ja die Kleingärtner aus der Nachbarschaft (etwa aus der „Alten Buche“) ein paar Ableger über.

### Spendenkonto

Der Verein, der Mädchen und junge Frauen berät und sie in Sachen Selbstbehauptung, Gewaltprävention, Konfliktbewältigung, Cyber-Mobbing und vieles mehr schult, legt Wert darauf, dass das Umfeld einladend und ökologisch wertvoll ist. Sie wissen, dass Grünflächen zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen und für Kühle an heißen Sommertagen sorgen.

**i** Wer die Arbeit und das Grünprojekt des gemeinnützigen Vereins Mabilda unterstützen möchte, spendet auf das Vereins-Konto bei der Sparkasse. IBAN: DE72 3505 0000 0207 0195 55, BIC: DUIS-DE33XXX

### DAS MÄDCHENZENTRUM MABILDA

■ **Das Mädchenzentrum** befindet sich an der Kalthoffstraße 73a, direkt neben dem Jugendzentrum Zitrone.

■ **Mabilda e.V.** ist als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt und wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW sowie des Jugendamtes der Stadt Duisburg.